



Deutschland: Meeresbürger II

EURO 75.00,00 Arbeitsbereich: *EXPLORER*

profil

Partner: Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V., Wieck a.d.Darß

Beteiligte: Mitarbeiter und Besucher meeresbezogener Ausstellungshäuser in Deutschland

Ökologie: Die Ökologie der Weltmeere und regionaler Schwerpunkte

Ökonomie: Förderung der Reichweite von Bildungseinrichtungen, Nutzung von Synergien

Soziales: Förderung der Kommunikation von Akteuren mit übereinstimmendem Anliegen

Maßnahmen:

- * Aufbau eines Netzwerkes von Umweltbildungseinrichtungen
- * Entwicklung eines gemeinsamen Aktionsprogramms der Mitgliedshäuser
- * Koordination der Einzelaktivitäten zum „Meeresbürger“ in den Mitgliedshäusern
- * Abstimmung des gemeinsamen Profils der „Meeresbürger“
- * Entwicklung eines Corporate Designs
- * Assistenz bei der praktischen Umsetzung in den Häusern
- * Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Meeresbürger“
- * Entwicklung weitergehender Konzepte für die Zusammenarbeit z.B. mit Schulen
- * Netzwerkpflege

Meere und Küsten sind sensible Lebensräume mit sehr hoher ökologischer Bedeutung für den Menschen. In den letzten Jahrzehnten wurde immer deutlicher, welchen Einfluss irreversible Schäden an diesen Ökosystemen auch auf die Lebensqualität des Menschen haben. Fast alle der negativen Veränderungen sind auf die Aktivitäten von Menschen zurückzuführen und so kann auch nur der Mensch selbst durch sein Handeln eine positive Trendwende erreichen. Das Projekt Meeresbürger wird über die Wissensvermittlung hinaus zum aktiven Handeln anregen und das Bewusstsein für die Verantwortung jedes Einzelnen erhöhen. „Vom Wissen zum Handeln“ ist einer der Leitgedanken.

Das Projekt Meeresbürger setzt auf unterschiedlichen Ebenen der Wissensvermittlung an. Es gibt an der deutschen Küste verschiedenste Umweltbildungseinrichtungen, Museen und Akteure, die sich mit dem Thema Meer und Küste auseinandersetzen und schon jetzt in verschiedenster Form Wissen und Veranstaltungen dazu anbieten und als Projektpartner in Frage kommen. Die Häuser und Gruppen arbeiten meist auf unterschiedlichen Ebenen und mit sehr unterschiedlichem Ansatz. Es findet bisher keine direkte Zusammenarbeit oder Abstimmung statt.

Eine Vernetzung dieser Einrichtungen mit einer gemeinsamen Präsentation und Werbung, einem konstruktiven Erfahrungsaustausch, gegenseitigem Lernprozess und der gemeinsamen Schaffung neuer „Meeresbürger Angebote“ stehen im Zentrum des Projektes. Der Fokus der praktischen Arbeit liegt bei Nord- und Ostsee. Ein großer Teil der Umweltbildungszentren haben einen engen thematischen Bezug zu einem Küstennationalpark. Die Verstärkung der Akzeptanz von Meeresschutzgebieten hat einen hohen Stellenwert.

Projektziele sind die Bildung eines aktiven Netzwerkes von Umweltbildungseinrichtungen zum Thema Meer und Küste. Damit sollen möglichst viele Personen erreicht und motiviert werden, ihr Handeln im Bezug auf die Meer und Küsten positiv zu verändern. Diese Veränderungen sollen z.B. in Bezug auf Fischkonsum, Souvenirkauf und Umgang mit den Küsten stattfinden und zum schonenden Umgang mit allen Ressourcen beitragen. Es soll eine nachhaltige Entwicklung für einen besseren Meeresschutz erreicht werden.

Es soll aber auch Begeisterung geweckt werden für die Lebensräume der Meere und Küsten und ihrer Bewohner. Damit schaffen wir eine neue Wertschätzung, die wiederum eine Veränderung des Han-

dels nach sich ziehen soll. Verbesserung der Akzeptanz für Meeresschutzgebiete und somit Sicherung deren Existenz und Unterstützung von Neuausweisungen.

Am Projekt beteiligten sich aktiv Ende 2009 etwa 50 verschiedene Zentren, u.a. Nationalparkzentren Niedersachsens, das Multimar Wattforum Tönning, das Deutsches Meeresmuseum Stralsund, das Ozeaneum Stralsund, Info- und Schulungszentren der Schutzstation Wattenmeer und des Verein Jordsand, das Müritzeum Waren, das Internationale Maritime Museum Hamburg, das Ostsee-Informationen-Centrum Eckernförde, der BUND, der WWF, Greenpeace.

Schwerpunkte der Koordinationsarbeit in 2009 waren:

Organisation und Durchführung der Workshops

- 4. Workshop vom 25. bis 27. März 2009 im Multimar Wattforum in Tönning
- 5. Workshop vom 18. bis 20. November 2009 im Umweltzentrum Wittbülten auf Spiekeroog

Entwurf und Produktion der MeeresBürger-Materialien

- MeeresBürger-ReisePass, MeeresBürger-Rathausschilder, Poster, Aufkleber, Flyer, Fahnen, usw.
- Internetpräsentation www.meeresbuerger.de

Organisation der MeeresBürger-Woche vom 17. bis 24 Mai 2009

- gemeinsame Auftaktwoche mit Programmangeboten in den einzelnen Rathäusern
- Pressemitteilung über Projektbüro (bundesweiter Verteiler)
- Pressemitteilungen einzelner Häuser
- Radiointerviews

Pflege der Internetpräsentation www.meeresbuerger.de

- wöchentliche Einpflege der TV-Tipps
- Recherche und Materialsammlung für
- Hintergrundinformationen zu den Meeren,
- Bücher- und DVD-Tipps,
- Handlungstipps

Bereisung

- Rundreise zu einem großen Teil der Rathäuser im August zum Qualitätscheck und für den direkten Kontakt mit neuen Rathaus-Vertretern.

Evaluation

Auftragnehmer: Lars Wohlers vom Büro Kon-Tiki aus Lüneburg

- gemeinsame Zieldefinition
- Entwicklung des Fragebogens
- Auswertungsgespräch
- Vorbereitung der Umfrage unter den MeeresBürgern (findet 2010 statt)

sonstiges

- Aquisie neuer MeeresBürger-Rathäuser | Steigerung von 29 auf 49
- Anlegen einer Pressedatenbank
- Anlegen einer MeeresBürger-Datenbank
- regelmäßiger Versand der FlaschenPost (intern an alle Netzwerkler)
- Erstellung Leitfaden für die Verteilung bzw. den Vertrieb der MB-Materialien

Die weitere Zusammenarbeit zwischen den Meeresbürger-Häusern wird sich auf inhaltliche Aspekte konzentrieren. Es sollen Themen erarbeitet und zur Grundlage gemeinsamer Ausstellungen gemacht werden (2010 beispielsweise zum Meeresmüll). Dadurch werden bereits vorhanden Materialien, Ideen und Konzepte besser genutzt und auch kleineren Häusern zur Verfügung gestellt. Es ergibt sich daraus die Möglichkeit, Schwerpunktthemen zeitlich abgesprochen unter der gemeinsamen Identität „Meeresbürger“ zu präsentieren.

Partner:

Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V. (FNB)
Bliesenrader Weg 2
18375 Wieck a.d. Darß